

---

# Aus- und Fortbildungskonzept

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Grundlagen

- **Wirtschaftsprüfer** sind nach § 43 Abs. 2 Satz 4 WPO verpflichtet, sich fortzubilden. Die Fortbildung soll die Fachkenntnisse, die Fähigkeit zu ihrer Anwendung sowie das Verständnis der Berufspflichten auf einem ausreichend hohen Stand halten [§ 5 Abs. 1 BS WP/vBP].
  - Erfüllen der Fortbildungsverpflichtung durch **Fortbildungsmaßnahmen** (als Teilnehmer oder Referent) sowie durch **Selbststudium** (insbesondere Lesen von Fachschrifttum und Vorbereitung als Referent) [§ 5 Abs. 1 Satz 2 BS WP/vBP]
  - Umfang von mindestens **40 Stunden** jährlich [§ 5 Abs. 5 Satz 1 BS WP/vBP], davon 20 Stunden als Fortbildungsmaßnahmen

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Grundlagen

- In der Wirtschaftsprüferpraxis muss eine angemessene praktische und theoretische **Ausbildung des Berufsnachwuchses** und **Fortbildung der fachlichen Mitarbeiter** organisiert werden. Die Aus- und Fortbildung muss strukturiert sein und inhaltlich die Tätigkeitsbereiche des fachlichen Mitarbeiters betreffen [§ 7 Abs. 1 BS WP/vBP].

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Umsetzung beim DGRV

- Verpflichtung von allen **fachlichen Mitarbeitern** zur ständigen Aktualisierung und Erweiterung von Wissen durch
  - **Regelmäßiges Selbststudium** der einschlägigen Zeitschriften und Skripte der IDW Landesgruppen Veranstaltungen
  - **Interne und externe Fortbildungsveranstaltungen** für den jeweiligen Einsatzbereich
  - **Spezialisierungskurse und Vertiefungskurse** unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Arbeitsbereiche in Abstimmung mit der Geschäftsführung

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

Ausbildung des Berufsnachwuchses basiert auf drei Säulen:

DGRV-Verbandsprüfer-  
Lehrgang

- Ggf. zusätzlich durch Ausbildungskurse des IDW sowie anderer professioneller Anbieter

Training-on-the-job

- Arbeit in kleinen Teams und umfassende Einbeziehung des verantwortlichen Wirtschaftsprüfers

Selbststudium und  
praxisinterne Veranstaltungen

- Information über aktuelle Entwicklungen als Selbstinitiative des Mitarbeiters
- Praxisinterne Fachveranstaltungen

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Ausbildung 1 - vom Assistenten zum Verbandsprüfer

- Die ADG bereitet im Auftrag der genossenschaftlichen Prüfungsverbände die Prüfungsassistenten auf ihren Einsatz in der Prüfung von Genossenschaften vor
- Die verschiedenen Module vermitteln in Verbindung mit dem Training-on-the-job die Kenntnisse, die § 55 Abs. 1 GenG für Prüfer im genossenschaftlichen Prüfungswesen vorsieht und sind eine hervorragende Vorbereitung für weitere Schritte
- Die Präsenzphasen während der zwei- bis dreijährigen Ausbildungszeit finden auf Schloss Montabaur statt

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Ausbildung 2 - vom Verbandsprüfer zum WP

- Zunehmend selbstständige Abwicklung von kleineren und mittleren Prüfungen mit Unterstützung durch den Teamleiter im Rahmen eines Training-on-the-job
- Aufbau von Fach- und Spezialwissen sowie individuelles Coaching
- Förderungsmaßnahmen zur Absolvierung von Examina

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Weiterbildung 1 - Weiterbildung für alle

- |  |            |
|--|------------|
| ▪ DGR+DGRV-“Herbstschulung“  | 12 Stunden |
| ▪ Videos der IDW-Landesgruppen-Veranstaltungen   | 8 Stunden  |
| ▪ Selbststudium (z. B. Fachzeitschriften wie IDW Life oder WPg oder Unterlagen der IDW-Landesgruppen-Veranstaltungen) und Vorbereitung auf Referententätigkeiten | 20 Stunden |
| ▪ Individuelle Fortbildungsmaßnahmen zur Spezialisierung in Abstimmung mit Teamleiter und Geschäftsführung   |            |

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Weiterbildung 2 - Weiterbildung für Wirtschaftsprüfer

- |  |            |
|--|------------|
| ▪ DGR+DGRV-“Herbstschulung“  | 12 Stunden |
| ▪ DGRV-Prüfertagung  | 16 Stunden |
| ▪ Teamleiter-Meeting   | 48 Stunden |
| ▪ Videos der IDW-Landesgruppen-Veranstaltungen   | 8 Stunden  |
| ▪ Selbststudium (z. B. Fachzeitschriften wie IDW Life oder WPg oder Unterlagen der IDW-Landesgruppen-Veranstaltungen) und Vorbereitung auf Referententätigkeiten | 20 Stunden |
| ▪ Individuelle Fortbildungsmaßnahmen zur Spezialisierung in Abstimmung mit der Geschäftsführung  |            |

# Aus- und Fortbildungskonzept

---

## Weiterbildung 3 - Weiterbildung zum Spezialisten

### IT-Prüfung und IT-Beratung

- CIA, CISA, CISM
- IT-Auditor <sup>IDW</sup>
- etc.

### Unternehmens- bewertung/Finanzanalyse

- CVA
- CFA
- etc.

### Selbststudium und praxisinterne Veranstaltungen

- SAP-Schulungen, Datenanalyse mit IDEA
- PowerPoint, Präsentationstechniken
- etc.